

	<p>Objekt: Fossil eines Quastenflossers (Coleacanthus granulatus) [Teil]</p> <p>Museum: Werra-Kalibergbau-Museum Dickestrasse 1 36266 Heringen 06624919413 info@kalimuseum.de</p> <p>Sammlung: Fossilien</p> <p>Inventarnummer: 00345</p>
--	---

Beschreibung

Auf diesem Fragment eines versteinerten Quastenflossers ist die pinsel- beziehungsweise quastenförmige Ausbildung der Ruderflossen gut zu erkennen. Die Versteinerung wurde im Kupferschiefer des Richelsdorfer Gebirges gefunden - der untersten (=ältesten) geologischen Schicht der sog. Zechstein Formation. Sie ist damit rund 255 Millionen Jahre alt.

Quastenflosser leben schon seit über 400 Millionen Jahren in den Ozeanen der Erde und kamen auch im 'Zechsteinbecken' vor (heute Nordsee, Dänemark, Niederlande, Polen und Deutschland). Als Fossilien sind etwa 70 verschiedene Arten bekannt. Bis 1938 galten die uralten Knochenfische als ausgestorben, dann wurde jedoch ein Exemplar im Indischen Ozean vor Südafrika gefangen, ein Exemplar einer zweiten Gattung wurde 1997 in Indonesien entdeckt. Quastenflosser gelten als die bekanntesten 'lebenden Fossilien'.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferschiefer / präparierte Fossilisation
Maße:	Länge: 45 cm, Höhe: 3,8 cm, Breite: 27,5 cm, Gewicht: 8,7 kg

Ereignisse

Gefunden	wann	1980er Jahre
	wer	Heinrich Bartholomäus (-2016)
	wo	Richelsdorfer Gebirge
Hat gelebt	wann	
	wer	
	wo	Zechsteinmeer
[Zeitbezug]	wann	Perm (291-270 Mio. vor heute)

wer

wo

Schlagworte

- Coleacanthus
- Fossil
- Kupferschiefer
- Quastenflosser
- Zechstein